

Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch

Frühlingstagung für Netzwerkmitglieder am 10. Mai 2007 in Magglingen

Das Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch veranstaltet 2 x jährlich Fachtagungen zu verschiedenen Themen. Sie richten sich an die Netzwerkmitglieder und ausgewählte Fachpersonen aus dem Sport- und Bewegungsbereich.

Die Frühlingstagung zum Thema: "**Sport- und Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen** - Einzelne Ergebnisse aus der aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeit und Beispiele zu deren Umsetzung" findet am 10. Mai in Magglingen statt. Die Tagung verfolgt einerseits das Ziel, einen Einblick in aktuelle Erkenntnisse aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit zur Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Andererseits sollen mit der Vorstellung möglicher Umsetzungsmassnahmen sowie am Nachmittag mit dem Besuch verschiedener "Themenfenster" zum Informations- und Meinungsaustausch neue Impulse für die persönliche Arbeit in der Bewegungsförderung gewonnen werden. Die Teilnahme ist für die Mitglieder des Netzwerks hepa.ch inklusive Verpflegung kostenlos. Anmeldeschluss: 20. April 2007. www.hepa.ch

Aktuelles

Medienkonferenz zur zweiten Kampagnenwelle in Eglisau

Am 12. April hat Gesundheitsförderung Schweiz der Öffentlichkeit die zweite Welle der Bevölkerungskampagne zu gesundem Körpergewicht vorgestellt. Die Medienkonferenz fand im Pavillon der Stiftung in Eglisau statt. Eglisau ist Schauplatz der TV-Sendung « SF bi de Lüt - Ein Ort nimmt ab ». Gesundheitsförderung Schweiz ist Kompetenzpartnerin der Sendung und bietet in ihrem Pavillon Beratungen und Messungen zu gesundem Körpergewicht an. www.gesundheitsfoerderung.ch

SF-bi de Lüt: Gesundheitsförderung Schweiz hilft einem Ort beim Abnehmen

Am 13. April 2007 startete das Schweizer Fernsehen mit der neuen Sendung „SF bi de Lüt“. Thema der ersten zwölf wöchentlichen Folgen: „Ein Ort nimmt ab.“ Das Schweizer Fernsehen hält in Eglisau die Kamera drauf, wenn die Einwohner Kilos verlieren und ihre Fitness steigern. Das Thema der TV-Sendung passt zum langfristigen Engagement von Gesundheitsförderung Schweiz im Bereich des gesunden Körpergewichts. www.gesundheitsfoerderung.ch

Fit 'n' Ess-Pyramide

Die Fit 'n' Ess-Pyramide der Kantonalen Stelle für Gesundheitsförderung Luzern zeigt auf einen Blick, wie viel Bewegung und Sport und welche Ernährung für einen gesunden Lebensstil nötig sind. Sie wird dem vielseitigen Wunsch gerecht, neben den bekannten Ernährungsempfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung auch die richtige Bewegung zu integrieren. Die Pyramide steht den Gemeinden, Betrieben und Schulen im Kanton Luzern kostenlos zur Verfügung. www.gesundheitsfoerderung.lu.ch

„Der Berg ruft“ – mit Freunden die Welt entdecken

Der neue Trekkingrollstuhl von Procap Sport macht Bergtouren möglich. Damit behinderte Menschen in die Berge gelangen, braucht es viele starke Helferinnen und Helfer. Für die drei Weekends vom 23./24. Juni im Briesenhaus, 21./22. Juli in der Länta Hütte und 1./2. September in der Maighels Hütte sucht Procap Sport noch Helferinnen und Helfer. Procap Sport freut sich auf zahlreiche Sherpas! Mehr Infos www.procap-sport.ch/d/angebot/sport_erlebnis.html und www.procap-sport.ch/d/mitmachen/index.html.

Sensibilisierungsprojekte von Procap Sport & Reisen

Mit den integrativen Projekten will Procap Reisen & Sport die Integration von Menschen mit Handicap und die Sensibilität von nicht behinderten Menschen fördern. Diese Ferien- und Freizeitangebote können nur dank der Zusammenarbeit mit Partnerorganisation wie Schweizerischer Alpen-Club (SAC), UBS Community Affairs, Business & Professional Women Langenthal, SAC Jugendgruppe Rinsberg und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern durchgeführt werden. Gemäss dem Procap Ferienkatalog 2007 organisieren wir viele betreute Ferienangebote im Bereich Aktiv & Gesundheit. Procap Reisen & Sport ist aktiv in der Gesundheitsprävention von Menschen mit Handicap und will es in Zukunft vermehrt noch sein. Helfen Sie Procap dabei – mit Ideen, Unterstützung und Umsetzungsmöglichkeiten! Kontakt sport@procap.ch

Das Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch wird unterstützt von:

Bundesamt für Sport BASPO, Gesundheitsförderung Schweiz, Bundesamt für Gesundheit BAG, Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu

Eine ausgewogene Ernährung stärkt die Gesundheit

Kennen Sie die Zusammenhänge zwischen Krebs und Ernährung? Informationen dazu finden Sie in der neuen Broschüre der Krebsliga. "Eine ausgewogene Ernährung stärkt die Gesundheit"! www.swisscancer.ch

Sicher Velofahren dank den Fahrkursen der IG Velo

Wer bewusst und selbstsicher Velo fährt, gerät seltener in heikle Situationen als andere. Die IG Velo bietet in über 70 Schweizer Ortschaften halbtägige Sicherheitskurse für Kinder, Eltern und Erwachsene an. Die Kursteilnehmenden erhalten in Theorie und Praxis ein umfassendes Bild von den Rechten und Pflichten der Velofahrenden. Hierzu gehören der technische Zustand des Velos ebenso wie die wichtigsten Manöver und Signale. www.igvelo.ch/kurse

Damit Unfälle nicht zum Horror werden: Velohelm tragen

Von SuvaLiv ist ein neuer Sensibilisierungsfilm (deutsch/französisch/italienisch) auf DVD erschienen. Der Teil "Till" motiviert VelofahrerInnen nur mit Helm aufs Velo zu steigen. Im Teil "Beat" macht ein Velokurier auf seiner Fahrt auf die häufigsten Gefahrensituationen im Stadtverkehr aufmerksam. Dieser Film will Velofahrerinnen und Velofahrer motivieren, nie mehr ohne Helm aufs Velo zu steigen - auch nicht für kurze Strecken. Bestell-Nr. DVD 357.d/f/i (gratis). www.suva.ch/waswo

Velohelmkampagne 2007

Die Suva und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) treten deshalb kräftig in die Pedale, um auch 2007 mit ihrer gemeinsamen Kampagne das freiwillige Velohelmtreten zu propagieren. Die Velohelm-Kampagne 2007 startete am 1. April 2007. Für Velohelme, die während der Dauer der Kampagne gekauft werden, werden je Fr. 20.-- zurückerstattet (solange Vorrat). Insgesamt können 35'000 Velohelme vergünstigt werden. www.velohelm.ch

mobile Ausgabe 2/2007

«Die Anzahl übergewichtiger Kinder hat sich in der Schweiz in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Die Kombination von Übergewicht und mangelndem Bewegungsgeschick führt meist dazu, dass Kinder noch inaktiver werden.» Zu finden ist dieses Zitat im Studienbeschrieb der Kinder und Jugendsportstudie, kurz «KISS» genannt. Die aktuelle Ausgabe der Fachzeitschrift für Sport befasst sich fundiert mit der KISS-Studie und zeigt unter anderem auf, warum die Abschaffung der dritten Sportlektion keine Option sein darf. www.mobile-sport.ch

Qualität im Sportunterricht - aber wie?!

Der Sport- und Bewegungsunterricht in der Schule soll und will sich den unterschiedlichen Qualitätsansprüchen stellen. Der Bund hat im Rahmen des Projektes qims.ch zusammen mit Partnern das Thema aufgearbeitet und Instrumente zur Qualitätsbetrachtung im Sportunterricht konzipiert. An der 4. Schweizerischen Bildungskonferenz Sport vom 26. April 2007 werden in Form von Inputreferaten die politischen Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Einsatz dieser qualitätsfördernden Elemente im Sportunterricht beleuchtet und die Umsetzung in der Praxis diskutiert. www.baspo.ch

Evidence-based Physiotherapy - ein neu erstelltes Instrument

Fisio setzt sich seit Jahren dafür ein, eine Physiotherapie zu entwickeln, die sich auf begründete und kontrollierte Grundlagen beruht. Nun wurde ein Grundlagenbuch mit den aktuellen und nachgewiesenen Kenntnissen aus der Physiotherapie erarbeitet. Dieses Dokument ist als CD-Rom erhältlich. Es soll allen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die in der eigenen Praxis oder in einer Institution arbeiten, helfen, zu überprüfen, ob die Behandlung auf die vorliegende Situation optimal abgestimmt ist. www.fisio.org

Einladung zum Herz-Check

Die Schweizerische Herzstiftung lanciert in Zusammenarbeit mit den GaleniCare-Apotheken ein neues Präventionsangebot für die breite Bevölkerung: Im Rahmen des Pilotprojekts "HerzCheck®" können sich Interessierte ohne Anmeldung ihr persönliches Risikoprofil für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung erstellen lassen. www.swissheart.ch

Prix Velo 2007 für wegweisende Velo-Infrastrukturen

Mit dem „Prix Velo“ will die IG Velo Schweiz zum zweiten Mal nach 2005 vorbildliche Velo-Infrastrukturen ausfindig machen und honorieren. Das Preisausschreiben richtet sich an Gemeinden und Kantone, an Planungs- und Ingenieurbüros, Transportunternehmen, Organisationen und Gruppen oder Betriebe, welche mit guten Velo-Infrastrukturen zu mehr Sicherheit und Komfort im Veloverkehr beitragen. Die Wettbewerbseingaben müssen einen der drei Bereiche Planungsinstrumente, Massnahmen für den rollenden Verkehr oder Massnahmen für den ruhenden und kombinierten Verkehr abdecken. Der Hauptpreis ist mit 10'000 Franken dotiert. Ausserdem vergibt die Jury Anerkennungspreise. Bewerbungen sind bis am 31. Mai 2007 einzureichen. www.prixvelo.ch

Wettbewerb Sport rauchfrei: Gemeinsam für rauchfreien Sport

Seit 2003 setzt sich Swiss Olympic mit dem Wettbewerb Sport rauchfrei für tabakfreien Sport ein. 2006 haben 1300 Vereine mit rund 100'000 Personen am Wettbewerb teilgenommen. Immer noch glimmen zu viele Zigaretten auf Sportplätzen, in Stadien und Vereinslokalen vor sich hin. Deshalb ruft Swiss Olympic im Rahmen des Programms «cool and clean» zusammen mit dem Bundesamt für Sport und dem Bundesamt für Gesundheit erneut schweizweit alle Sportvereine auf, beim Wettbewerb Sport rauchfrei teilzunehmen. In diesem Jahr stehen neu zwei Kategorien zur Auswahl: Kategorie Teams und Kategorie Gesamtverein. www.sportrauchfrei.ch

Rückblick

3. Präventionskongress in Berlin

Der 3. Kongress des Deutschen Forums Prävention und Gesundheitsförderung wurde vom Bundesministerium für Gesundheit veranstaltet und fand im Januar 2007 in Berlin statt. In drei parallelen Foren wurden innovative Projekte zur Bewegungsförderung präsentiert. Alle Beiträge, die von den Referentinnen und Referenten des Kongresses zur Veröffentlichung bereitgestellt wurden, sind dokumentiert. Abstracts und Präsentationen sind nach Veranstaltungsteilen zusammengestellt und können als pdf-Dateien heruntergeladen werden. www.forumpraevention.de

16. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrs-Kongress (BUVKO) in Stuttgart

Anfang März trafen sich zum 16. Bundesweiten Umwelt- und Verkehrs-Kongress (BUVKO) in Stuttgart etwa 200 Wissenschaftler, Mitarbeiter aus Verwaltungen, sowie Vertreter von Verbänden, Parteien und Umweltinitiativen, um die Auswirkungen der alternden und schrumpfenden Bevölkerung auf die Mobilität zu analysieren und Maßnahmen vorzuschlagen. Der Kongress wurde organisiert vom Fuss e.V., «Fussverkehr Deutschland» und Umkehr e.V. dem Informations- und Beratungsbüro für Verkehr und Umwelt. www.buvko.de

Internationales

The challenge of obesity in the WHO European Region and the strategies for response. Summary

In a brief, clear and easily accessible way, the summary illustrates the dynamics of the epidemic and its impact on public health throughout the WHO European Region, particularly in eastern countries. It describes how factors that increase the risk of obesity are shaped in different settings, such as the family, school, community and workplace. It makes both ethical and economic arguments for accelerating action against obesity, and analyses effective programmes and policies in different government sectors, such as education, health, agriculture and trade, urban planning and transport. The summary also describes how to design policies and programmes to prevent obesity and how to monitor progress, and calls for specific action by stakeholders: not only government sectors but also the private sector - including food manufacturers, advertisers and traders - and professional, consumers', and international and intergovernmental organizations such as the European Union. (Available in English) www.euro.who.int

The International Charter of Walking

The people of the world are facing a series of inter-related, complex problems. We are becoming less healthy, we have inefficient transport systems and our environments are under increasing pressure to accommodate our needs. The quality and amount of walking as an everyday activity, in any given area, is an established and unique primary indicator of the quality of life. This International Charter identifies the needs of people on foot and provides a common framework to help authorities refocus their existing policies, activities and relationships to create a culture where people choose to walk. Under each strategic principle, the actions listed provide a practical list of improvements that can be made in most communities. These may need adding to in response to local need and this is encouraged. www.walk21.com

Veranstaltungen

1. Salon de la mobilité, 26./27. April 2007 in Neuchâtel

EnergieSchweiz für Gemeinden und Energiestadt Neuchâtel führen den ersten nationalen "Salon de la Mobilité" in Neuchâtel am 26. und 27. April 2007 durch. Am "Salon de la Mobilité" werden Wissen und Beispiele vermittelt sowie eine Produkteschau angeboten. «Fussverkehr Schweiz» führt einen Workshop zum Thema Begegnungszonen durch. Im Zentrum stehen der Erfahrungsaustausch und das Lernen aus Anwendungen und Umsetzungen. www.energiestadt.ch

slowUP-Events: Partnerschaft slowUp und Procap

Procap ist in diesem Jahr bei sieben slowUp mit dem Projekt Andiamo! als Partner dabei und sorgt für die nötige Information, Betreuung und Unterstützung speziell für Menschen mit Behinderung www.procap-andiamo.ch. Für die einzelnen slowUp sucht Procap noch Gruppen von freiwilligen Helferinnen und Helfern, die an der Strecke zur Verfügung stehen, falls behinderte Teilnehmer Unterstützung benötigen. Zum Beispiel, um Rollstuhlfahrern bei der Bewältigung von Steigungen helfen, oder eine behinderte Person bei Bedarf eine Runde lang über den Parcours zu begleiten. Dafür sind keinerlei pflegerische Kenntnisse nötig, sondern lediglich die Bereitschaft, eine gemütliche Runde zu drehen, gelegentlich Hand anzulegen und damit viel Freude zu bereiten. Weitere Information: Procap, Marianne Läng, Telefon 062 206 88 94, E-Mail marianne.laeng@procap.ch, Internet www.procap.ch

Bringt die Jugend in 14 Ortschaften ins Rollen: Die Schtifti an den slowUp Events

Gesundheitsförderung Schweiz setzt mit einem aktiven Auftritt an den diesjährigen slowUp-Veranstaltungen einen Schwerpunkt gegen das zunehmende Übergewicht bei Jugendlichen. Zusammen mit der Schtifti werden an den Events unter anderem die Strassen für Slalomboards frei gemacht. Kinder und Jugendliche können vor Ort gleich selbst das Slalomboarden ausprobieren – und werden dabei von den jungen Profi-Freestyle-Sportlern der Schtifti mit Rat und Tat unterstützt. Damit die Jugendlichen nicht nur die Begeisterung einer neuen Sportart nach Hause tragen, sondern auch das Wissen rund um den Zusammenhang von Bewegung und Ernährung, erhalten Sie das Schtifti Kochbüchlein. Am Stand selbst informiert das Team über die Arbeit von Gesundheitsförderung Schweiz und ausgewogene Ernährung. www.slowup.ch



Agenda

Das swiss run+athletics Forum 2007 für Trainer, Athleten, Betreuer, Läufer, Walker und Nordic Walker, Therapeuten etc. findet am **18. Mai 2007** im Hotel Arte in Olten zum Thema „Nachhaltig: Top im Sport, gesund im Leben“ statt. www.swiss-athletics.ch

Am **23. Mai 2007** führt «Fussverkehr Schweiz» zusammen mit der Hochschule Rapperswil, Abteilung Raumplanung eine Tagung zum Thema Wohnen und Mobilität durch. www.fussverkehr.ch

Die Sektion Gesundheit und Umwelt des Bundesamts für Gesundheit (BAG) lädt zur ersten "Nationalen Tagung Umwelt und Gesundheit" mit Referaten, Erfahrungsaustausch, Rundtischgesprächen, Markt- und Projektständen ein. Die Tagung findet am **6. Juni 2007** in Bern statt, die Teilnahme ist kostenlos. www.apug.ch

Velo-city is the international forum that convenes every two years to discuss strategies to promote bicycle transport. The conference velo-city 2007 is going to take place at Munich from **June 12th to June 15th 2007**. www.velo-city2007.com

Die Tagung "Ernährung und Gesundheit – ein ganzheitlicher Weg" des Vereins für unabhängige Gesundheitsberatung Schweiz findet am **15. - 16. Juni 2007** in Dornach (SO) statt. www.ugb.ch/tagung-dornach

Die Swiss Public Health Conference 07 zum Thema "Mental Health in Public Health" findet am **21. und 22. Juni 2007** in Olten statt. www.public-health.ch

Das SVGS & APA Symposium "Begeistert und bewegt" findet am **29. Juni 2007** in Zürich statt. www.symposium-svgs-apa.ch

Die Nationale Fachtagung der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE zum Thema "Ernährung in den ersten Lebensjahren: Wo liegt unsere Verantwortung" findet am **6. September 2007** in Bern statt. www.sge-ssn.ch

Basel is the venue of the 4th European Conference Tobacco or Health 2007 from the **11th to the 13th of October 2007**. www.ectoh07.org

Weitere Termine finden Sie auf der Website www.hepa.ch > Agenda